

## **BENÖTIGTE UNTERLAGEN**

**Zur Anmeldung bringen Sie bitte folgende Unterlagen mit:**

- Familienstammbuch bzw. Abstammungsurkunde
- Halbjahreszeugnis der Klasse 4 mit der Eignungsfeststellung der Grundschule
- Sorgerechtsnachweis (falls notwendig)

**Hinweise bei ggf. abweichender Eignungsempfehlung der Grundschule:**

Bei einer abweichenden Grundschuleignungsempfehlung ist grundsätzlich ein ausführliches Beratungsgespräch erforderlich.

**Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass in diesem Falle Wartezeiten bei der Anmeldung entstehen können.**

## **BILDUNGSZIELE DER REALSCHULE**

Die Realschule vermittelt eine realitätsbezogene Grundbildung.

Sie befähigt ihre Schüler zur verantwortlichen Teilnahme am kulturellen, gesellschaftlichen und politischen Leben und bereitet sie gründlich auf wirtschaftlich-berufliche Aufgaben vor.

Bei der Entwicklung von Lernzielen und Lerninhalten werden die Anforderungen der Arbeits- und Berufswelt stets einbezogen.

In Verbindung mit der Eignungs- und Neigungsdifferenzierung bereitet diese berufsfeldorientierte Ausbildung unsere Schüler und Schülerinnen auf einen Einstieg in kaufmännische, technische und soziale Berufe vor.

## **WAS SOLLTE MEIN/UNSER KIND KÖNNEN?**

- Bis auf gelegentliche Ausnahmen sind keine Hilfen zur Bewältigung der Hausaufgaben notwendig.
- Die Schultasche wird nahezu immer selbständig gepackt.
- Konzentrations- und Arbeitsphasen über 30 Minuten sind möglich.
- Im Vergleich zu Mitschülern verfügt das Kind über eine durchschnittliche Auffassungsgabe.
- Im Vergleich zu seiner Altersgruppe verfügt das Kind über ein mittleres Arbeits- und Lerntempo.

**Tipp: Befragen Sie zu Konzentration, Auffassungsgabe und Arbeitstempo auch die Lehrerinnen und Lehrer der Grundschule**

## **DAS HALBJAHRESZEUGNIS DER KLASSE 4**

- Der schulische Leistungsstand liegt insgesamt im Bereich befriedigend.
- Die Fächer Mathematik, Deutsch und Englisch sind befriedigend oder besser.
- Leistungsschwächen beschränken sich auf ein Unterrichtsfach.
- In der Grundschule sollte kein Fach mangelhaft sein.

## **KLASSENLEITUNG**

An unserer Schule gibt es weiterhin Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer. Das Prinzip der Grundschule kann aufgrund des Fachlehrerprinzips der weiterführenden Schulen nicht im gewohnten Umfang fortgeführt werden. Wir sind jedoch stets bemüht, den Klassenleitungen zahlreiche Stunden in der neuen Klassen einzuräumen und den Unterricht in der Erprobungsstufe auf möglichst wenige Lehrkräfte zu verteilen.

## **DIE ERPROBUNGSSTUFE**

Die Erprobungsstufe umfasst die Klassen 5 und 6. Diese beiden Jahrgänge stellen eine pädagogische Einheit dar. In diesem Sinne gibt es von der Klasse 5 zur Klasse 6 keine Versetzung, sondern lediglich einen Übergang.

Mit dem Ziel, die Eignungsentscheidung am Ende der Klasse 6 sicherer zu machen, wird Ihr Kind über einen Zeitraum von zwei Jahren intensiv von den Lehrkräften beobachtet und begleitet.

Um auf eventuelle Schwierigkeiten möglichst zeitnah reagieren zu können, pflegen die Lehrkräfte und insbesondere die Klassenleitungen einen engen Kontakt zu Eltern oder Erziehungsberechtigten.

In den ersten Wochen der Erprobungsstufe lernen die Schülerinnen und Schüler neue Lerntechniken kennen und werden an die Arbeitsmethoden der Realschule herangeführt.

In so genannten Ergänzungsstunden werden die Lesefähigkeit, die Sprachkompetenz und die Rechtschreibleistungen gefördert.

Die Teilnahme an diesen Ergänzungsstunden ist verpflichtend.

Nach der Erprobungsstufe, am Ende der Klasse 6, entscheidet die Klassenkonferenz über die Eignung für die gewählte Schulform.

In einzelnen Fällen müssen Kinder dann zur Hauptschule oder auch zur Gesamtschule wechseln. Bei besonders guten Schülern kann die Klassenkonferenz aber auch die Eignung für das Gymnasium feststellen und einen Übergang an diese Schulform empfehlen.

## **FREMDSPRACHEN**

Die zweite Fremdsprache an unsrer Schule ist Französisch und setzt – genau wie am Gymnasium - bereits zu Beginn der Klasse 6 ein. Damit bleibt die Übergangsmöglichkeit zum Gymnasium am Ende der Klasse 6 gewährleistet, wenn eine entsprechende Leistungsfähigkeit festgestellt wird.

## **WAHLPFLICHTBEREICH**

Ab Klasse 7 beginnt die Neigungsdifferenzierung im Wahlpflichtbereich. Diese berücksichtigt in besonderer Weise die unterschiedlich ausgeprägten Lernbedürfnisse und Neigungen unserer Schüler und Schülerinnen.

### **Aus folgenden Wahlpflichtfächern können unsere Schülerinnen und Schüler auswählen:**

- Französisch (fremdsprachlicher Schwerpunkt)
- Sozialwissenschaften (sozialwissenschaftlicher Schwerpunkt)
- Informatik (naturwissenschaftlicher Schwerpunkt)
- Technik (naturwissenschaftlicher Schwerpunkt)

**In diesen Differenzierungsfächern werden genauso wie in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik Klassenarbeiten geschrieben.**

## **ABSCHLÜSSE AN DER REALSCHULE**

**Die Realschule vergibt alle Abschlüsse der Sekundarstufe I.**

### **Hauptschulabschluss nach Klasse 9**

Jeder, der in die Klasse 10 der Realschule versetzt wird, hat damit automatisch auch den Hauptschulabschluss nach Klasse 9 erworben.

### **Hauptschulabschluss nach Klasse 10 (Sekundarstufe I – Abschluss)**

Schülerinnen und Schüler, die die Bedingungen für die Fachoberschulreife knapp verfehlen, erhalten unter bestimmten Bedingungen dennoch den Sekundarstufe I – Abschluss.

### **Fachoberschulreife (Mittlere Reife)**

Diesen Abschluss erhalten rund 95 % der Schülerinnen und Schüler unserer Schule.

### **Fachoberschulreife mit Qualifikationsvermerk**

Ungefähr 50 % unserer Schülerinnen und Schüler erzielen den Realschulabschluss mit Qualifikationsvermerk, der zum Besuch der Gymnasialen Oberstufe berechtigt.